

Die Bürger für dumm verkauft

13.01.2020 23:03

Zum Bericht "Zentrale der CSU klimaneutral" (Ausgabe vom 18. Dezember): Es kann gar nicht peinlich genug sein, dass die CSU nicht eine Meldung daraus macht. Da wird damit geprahlt, die erste klimaneutrale Parteizentrale Deutschlands zu sein. Aber was hat man tatsächlich gemacht? Da wurden 100 Bäume im Staatsforst gepflanzt. Was nicht gesagt wird ist, dass es nach dem Waldgesetz für Bayern ohnehin eine Wiederaufforstungspflicht gibt, das heißt, diese Bäume wären sowieso gepflanzt worden. Außerdem, bis diese geringe Zahl an Bäumen einen nennenswerten Klimaeffekt erbringt, vergehen Jahrzehnte.

Einen wesentlich größeren und sofort wirksamen Effekt würde zum Beispiel ein Tempolimit bringen, gegen das sich in Berlin vor allem die CSU massiv sträubt. Da unterstützt man lieber ein Regenwaldprojekt in Peru. Wie das genau erfolgt, erfährt der Leser allerdings nicht. Wird da Regenwald aus der Nutzung genommen oder wird gerodeter Regenwald wieder angepflanzt und dann nachhaltig bewirtschaftet, um vor Ort in der Wald- und Holzwirtschaft Arbeitsplätze zu schaffen? Wie wird auf der anderen Seite der Weltkugel sichergestellt, dass es dieses Projekt in 30 Jahren noch gibt?

Dann bezieht die CSU-Zentrale Fernwärme und Ökostrom. Wie revolutionär ist das denn? Was Tausende von Haushalten in München seit Jahrzehnten machen, fällt Ende des Jahres 2019 auch dieser Partei ein - und anstatt sich für die bisherige Gedankenlosigkeit zu schämen, wird das Ganze als Klimaschutzleistung verkauft. Kaum sind 20 Jahre seit der Einführung des Erneuerbare Energiengesetzes vergangen, schon baut die CSU in nächster Zeit eine Photovoltaikanlage auf die Parteizentrale. Wahrscheinlich geschieht das mit chinesischen Modulen, weil die CSU in Berlin kräftig mitgewirkt hat, die deutsche Solarwirtschaft in den Ruin zu treiben.

Unter Mitwirkung dieser Partei werden gerade Tausende von Arbeitsplätzen in der Windindustrie vernichtet, obwohl unbestritten ist, dass die Energiewende ohne kräftigen Zubau von Windkraftanlagen an Land nicht gelingen wird. Dass wir im Bereich Mobilität (Misere der Bahn), Landwirtschaft (hoher Fleischkonsum), Wärmeverbrauch im Gebäudesektor (Blockade steuerlicher Anreize zur energetischen Sanierung) weit hinter dem herhinken, was dringend für den Klimaschutz erforderlich wäre, "verdanken" wir den seit Jahren in Berlin zuständigen Bundesministern dieser Partei. Aber mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit den Bürger für dumm zu verkaufen, da sind sie wirklich groß.

Michael Strixner

Schernfeld